

8. und 9. Oktober 2005 in Rom

## Generalversammlung der Internationalen Una Voce Föderation

Am 8. und 9. Oktober 2005 fand in Rom die Generalversammlung der Internationalen Una Voce Föderation (FIUV) statt. Dazu waren 34 Teilnehmer angereist, die insgesamt 25 Organisationen angehörten. Damit waren fast ebenso viele Länder vertreten: Von Amerika über Kanada, verschiedene mitteleuropäische Staaten, sowie Ungarn und Rußland bis nach Australien reichen die Verbindungen. Neben den offiziellen Veranstaltungen gab es somit bei den Mahlzeiten oder am Abend viel Neues zu erfahren über die Situation der katholischen Kirche allgemein und über die Bedingungen für den klassischen römischen Ritus in den jeweiligen Ländern.

Wie bereits vor zwei Jahren begann die Tagung früh am Samstagmorgen mit einer heiligen Messe im alten lateinischen Ritus in der Basilika St. Peter: Um 7 Uhr morgens werden in fast allen Kapellen der Krypta heilige Messen gefeiert - die Ungarische Kapelle bot genügend Platz für die ca. 40 traditionsverbundenen Gläubigen, die in die Krypta eilten, nachdem sie die Sicherheitskontrollen bei den Kolonnaden auf dem Petersplatz passiert hatten. Nach der von Father Ignacio Barreiro zelebrierten stillen heiligen Messe blieb noch kurz Zeit, um am Grab von Papst Johannes Paul II zu beten.

Nach dem Mittagessen im diesmal weit vom Zentrum gelegenen Hotel begann um 14 Uhr die Generalversammlung der FIUV mit dem Gesang des *Veni Creator Spiritus*. Danach stellten sich drei neue Organisationen vor, die um Aufnahme in die FIUV baten: Una Voce Venetien, Una Voce Rußland und der „Verein Mariä Namen“. Alle Kandidaten wurden mit Beifall aufgenommen.

Beim Gedächtnis für die in den vergangenen zwei Jahren verstorbenen Mitglieder wurden Michael Davies und Eric de Saventhem besonders hervorgehoben, die beide als Präsi-

denten der FIUV die Jahrzehnte seit der Gründung in den 70er Jahren wesentlich geprägt hatten.

FIUV-Präsident Ralf Siebenbürger berichtete über seine Arbeit in den vergangenen zwei Jahren und hob als besonders bedeutendes Ereignis die Wahl von Papst Benedikt XVI hervor.

Bei den Wahlen für das *Council* der FIUV wurden auch Herr Helmut Rückriegel (Una Voce Deutschland) und Frau Monika Rheinschmitt (Pro Missa Tridentina) Mitglieder des zehnköpfigen Vorstands und in dessen erster Sitzung am Abend zum zweiten Vize-Präsidenten bzw. zur Kassiererin gewählt. Fra' Fredrik Crichton-Stuart aus Schottland wurde neuer Präsident der FIUV. Er dankte Ralf Siebenbürger für seine Arbeit.



*Fra' Fredrik Crichton-Stuart, der neue FIUV-Präsident*

Der gemeinsame Gesang des *Salve Regina* beschloß den ersten Tag der Generalversammlung.



*Msgr. Wach mit Assistenz in der Sakristei der Kirche Gesu e Maria*

Der Sonntagvormittag gehörte dem Besuch des levitierten Hochamts in der Kirche „Gesu e Maria“, das von Msgr. Wach zelebriert wurde. Der Chor der Una Voce Rom sang eine mehrstimmige Messe.

Nachmittags gegen 14.30 Uhr trafen sich Delegierte und Gäste zum *Open Forum*. Der erste Referent war Msgr. Wach, der über die Entwicklung des *Instituts Christus König und Hoherpriester* sprach. Danach berichtete Pater Bisig über die *Priesterbruderschaft St. Petrus*.

Die Situation in Belarus und in Ungarn war Gegenstand der nächsten beiden Vorträge.

Msgr. Perl überbrachte Grüße von Kardinal Castrillon Hoyos, der wegen der parallel stattfindenden Bischofssynode nicht persönlich kommen konnte, und sprach über das gegenüber der lateinischen Tradition positivere Klima in Rom.

Präsident Crichton-Stuart berichtete über *Juventutem* auf dem Weltjugendtag in Köln und über Pläne für weitere internationale Veranstaltungen der traditionsverbundenen Jugendlichen.

Zum Abschluß gab Msgr. Perl allen Anwesenden den Segen.

*Monika Rheinschmitt*